

Kirche in WDR 2 | 02.01.2017 05:55 Uhr | Michael Nitzke

Neuer Geist, neues Herz

Jeden Tag etwas Sport machen, jeden Monat ein gutes Buch lesen, und im ganzen Jahr mindestens 10 Kilo abnehmen. Am 2. Januar hören sich diese guten Vorsätze noch wirklich gut an.

Voller Stolz werde ich zu Silvester 2017 Bilanz ziehen. Ich sehe dann zwölf dicke Wälzer, darunter die Buddenbrooks von Thomas Mann und eine Biographie von Martin Luther. Das Auge schweift über das Regal und erblickt im Spiegel einen Waschbrettbauch. Gestählter Körper und fundiertes Wissen. Ja, das bin ich!

Spätestens jetzt platzt mein Gedankenspiel wie eine Seifenblase. Das schaffe ich nie. Wahrscheinlich liegt nach zwölf Monaten der erste Schmöker noch wie Blei auf meinem Nachttisch, und die neuen Laufschuhe haben nur selten die Natur gesehen.

Ja, bei guten Vorsätzen sollte man klein anfangen. Aber in diesem Jahr habe ich den Eindruck, man soll doch lieber Klotzen, statt nur zu Kleckern.

Denn die Christen haben dem Jahr 2107 eine eigene Überschrift gegeben, und diese sogenannte Jahreslosung hat es in sich:

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.
(Hesekiel 36,26)

Drunter geht's wohl nicht. Da war ich mit meinen Vorsätzen ja noch relativ bescheiden. Es reicht wohl nicht, den Verstand mit Büchern zu trainieren und den Blutdruck mit Sport in Schwung zu bringen. Es muss gleich ein neues ein neues Herz und ein neuer Geist her. Das kann ein Mensch doch alleine gar nicht schaffen.

Muss er auch nicht. Denn in dem Bibelspruch für 2017 steht, dass Gott mir beides schenkt: einen neuen Geist und ein neues Herz. Und diese Geschenke bedeuten mehr, als ich mir jemals erarbeiten könnte. Ein neuer Geist ist mehr als angesammeltes Wissen und ein neues Herz bedeutet etwas Anderes als nur gesunde Organe.

Das Herz ist weltweit das bekannteste Symbol für Liebe. Viele haben ihr Herz an einen ganz bestimmten Menschen verschenkt, dennoch können sie ihr Herz von ganz vielen erweichen lassen. Dann sind sie da für andere, die Hilfe brauchen. Wenn Gott mir ein neues Herz schenkt, dann ist das leichter als manches Trainingsprogramm. Um dieses Geschenk anzunehmen, brauche ich nur eine andere innere Haltung. Ich kann dann aufhören, mich selbst unter Druck zu setzen. Wenn ich mich öffne, dann kann der Druck entweichen, dann ist auch Platz für einen neuen Geist in mir.

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.

Wenn ich dieses Geschenk Gottes annehmen kann und es auch umsetzen kann, werde ich am Ende des Jahres nicht enttäuscht sein. Ich sehe dann vielleicht im Spiegel nicht viel anders aus als heute. Aber wenn ich mir öffne für ein lebendiges Herz, werde ich mehr Menschen begegnen, die mich mögen, auch wenn ich immer noch 10 Kilo zu viel auf den Rippen habe und die Bestsellerliste nicht auswendig kenne.